

# Dimensionen des Untersuchungsgegenstandes

---

- Soziale Wirklichkeit ist sehr komplex. Selbst bei eng umgrenzten Untersuchungsfragestellungen muss der Untersuchungsgegenstand deutlich eingegrenzt werden.
- Jeder Untersuchungsgegenstand besteht aus verschiedenen Aspekten der Realität, die auch Dimensionen genannt werden.
- Nicht jede dieser Dimensionen/Aspekte ist für die Untersuchung relevant.
- Die Festlegung, welche Dimensionen relevant sind, welche nicht, wird nicht willkürlich getroffen, sondern muss begründet werden.
- Ausschlaggebend für die Begründung ist der Zweck der Untersuchung. D.h., dass eine Begründung wie „ist interessant“, „erscheint uns wichtig“ nicht ausreicht.
- Ein Aspekt/eine Dimension kann auch nicht ein komplexer Zusammenhang sein. Es geht darum, die einzelnen Aspekte auch einzeln herauszuarbeiten.

# Zum Vorgehen

---

- Zuerst erfolgt eine Ideensammlung unter der Fragestellung: Was könnte alles relevant sein?
- Anschließend werden diese Ideen sortiert.
- Nun muss noch einmal überprüft werden, ob der Untersuchungsgegenstand komplett erfasst wird.
- Jetzt erfolgt eine begründete Auswahl der relevanten Dimensionen. Also muss auch begründet werden, warum ein Aspekt nicht relevant ist.